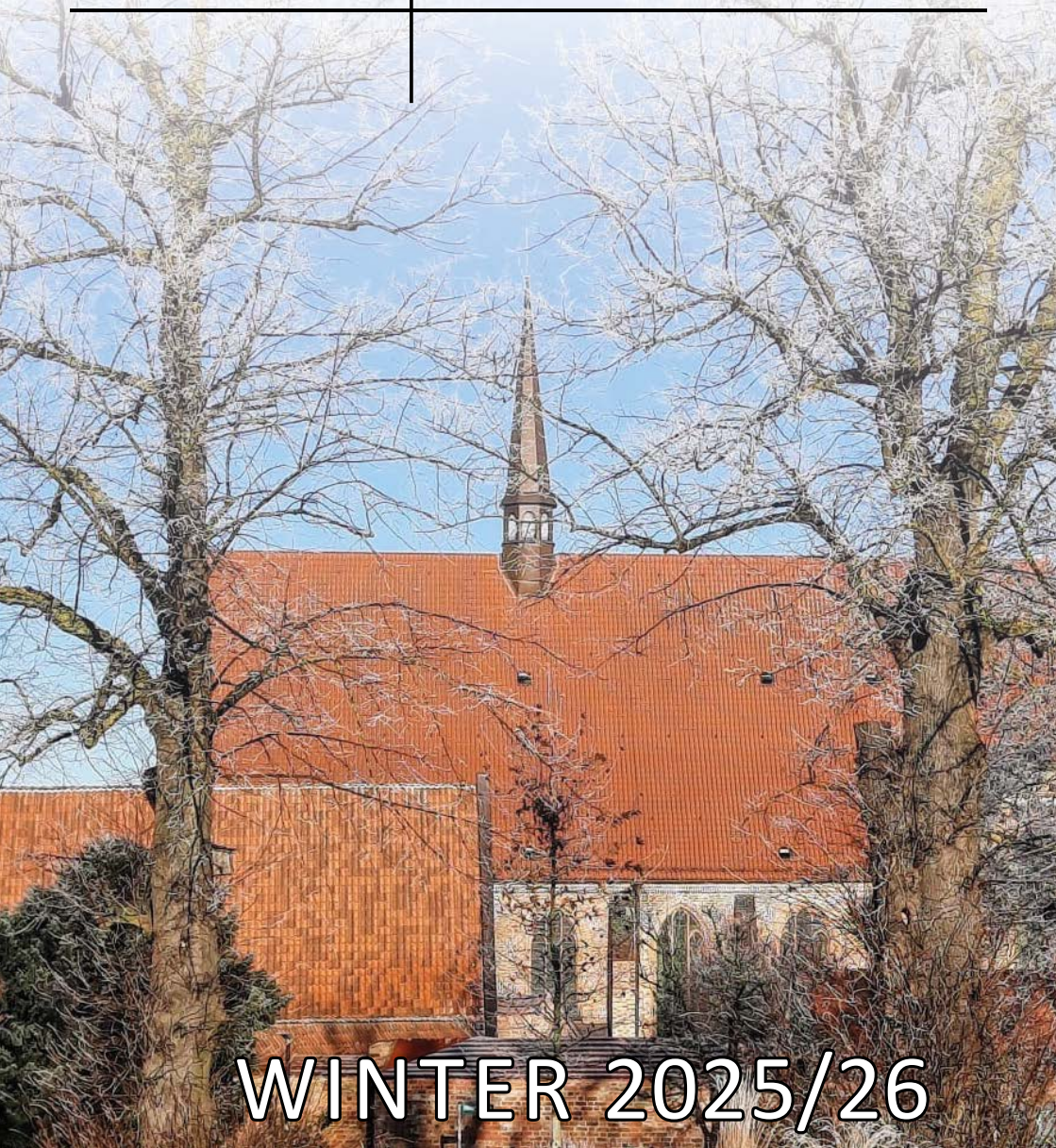




Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock
Ev.-Luth. St. Michaels-Gemeinde Rostock-Gehlsdorf
Ev.-Luth. Slütergemeinde Rostock-Dierkow

GEMEINDEBRIEF

Dezember – Januar – Februar 2025/2026



WINTER 2025/26

Besinnung	3 - 4
Aus dem KGR/Aktuelles	4 - 5
Freud und Leid	6
Thema 80 Jahre Kriegsende	7
Personelles/Ehrenamt	8 - 11
Veranstaltungen	11 - 21
Jugendkirche/Regionales	21 - 23
Vorschau	23
Kirchenmusik	24 - 25, 28 - 29
Gottesdienste	26 - 27, 32
Fördervereine	29 - 30
Senioren	31
Kinder/Jugend	32 - 35
Rückblicke	36 - 41
Sonstiges	42 - 45, 49
Geburtstage	46 - 48
Schutzkonzept	49 - 50
Ansprechpartner:innen	51 - 52

Marienkirche

Mo. - Sa. 10:00 - 16:00 Uhr
Sonntag 11:00 - 16:00 Uhr
geschlossen 23./24.12.2025 und
5.-18.1.2026 (außer Gottedienste/
Andachten)

www.marienkirche-rostock.de
Tel.: 0152/08801553 (Küster)
Tel.: 0381/51089710 (Büro)

Petrikirche

Mo. - So. 10:00 - 16:00 Uhr
geschlossen 24./31.12.2025

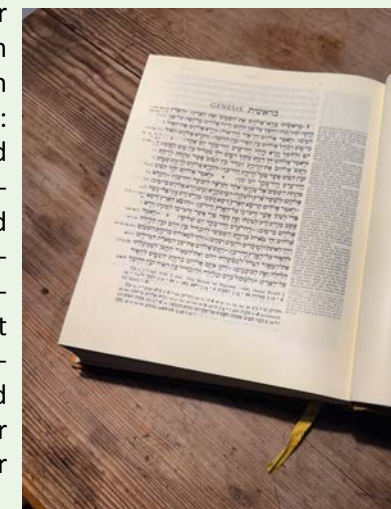
www.petrikirche-rostock.de
Tel.: 0381/21101

Religion in der Krise

Ein Staat ist von der Landkarte verschwunden, zahllose Einwohner tot oder verschleppt, Städte in Trümmern, Felder verödet... Das Königtum – vernichtet, der Tempel hinüber, überall Besatzungstruppen... So liest sich die Katastrophe Judas im Jahre 587 v. Chr. Das passt zu unserem Gedenken nach 80 Jahren Kriegsende. 2023 hat Jacob L. Wright Neuigkeiten zu der Katastrophe im 6. Jahrhundert v. Chr. vermeldet. Danach geht die Entstehung der Bibel genau da erst los und zwar so: die arbeitslosen Schreiber der Königs- und Tempelbürokratie beginnen, das Trauma der eigenen Niederlage in Worte zu fassen. Und dann schreiben sie z. B. die Schöpfungserzählungen ihrer Beherrscherländer einfach um: bei denen steht am Anfang immer Gewalt. Der Starke tötet die Gegner. In den biblischen Schöpfungsgeschichten rückt das Wort an die Stelle der Gewalt. Gott schafft die Welt durch Sprache: z. B.: „Es werde Licht...!“ Rettung und Ordnung sind in Sprache und Schrift.

Natürlich gibt es auch in der Bibel Töne wie: „Es war nicht alles schlecht!“ Manche wärmen sich an vergangener Größe. Aber insgesamt erfindet, schreibt sich da eine Gemeinschaft mit gemeinsamer Exils- und Verlustgeschichte zusammen.

Nun hätten die Schreiber ja auf ihren Privilegien bestehen können. Stattdessen haben sie dafür gesorgt, dass nach und nach ein ganzes Volk lesen, schreiben und lernen lernt. Verschiedene Sichtweisen ringen im neuen Buch um die Wahrheit: hinter sinnige Geschichten über Frauen, Fremdlinge, Neuankömmlinge und manchmal all das zusammen. Texte darüber, dass die Liebe stärker ist als alle Gebote, halten Einzug. Und in der letzten Etappe der Schriftwerdung kommen noch Bücher dazu, die Widerspruch gegen die eigenen Kernüberzeugungen anmelden: Hiob, der Prediger Salomo, das Hohe Lied der Liebe z. B. Damit ermutigen die Schreiberinnen und Schreiber ihre Leserinnen und Leser, die eigenen Lehren in Frage zu stellen. Sie sind überzeugt davon, dass Widerstand und Erprobung eine Gemeinschaft fit und widerständig halten. Die riesigen Bibliotheken der großen Reiche wie Ägypten und Babylon gehen alle unter, aber die Texte der Bibel werden die einflussreichste Literatur der Weltgeschichte. (Fortsetzung S. 4)



Herausgeber	Evangelisch-Lutherische Innenstadtgemeinde, Rostock
Redaktion	Elisabeth Meyer, Reinhard Scholl, Dietmar Cassel, Dörte Fischer, Manuela Kukuk, Beate Brandt, Dorothea Fischer, Benjamin Jäger Einsendungen per Post bitte an das Gemeindebüro (Adresse siehe letzte Seite), per E-Mail bitte an rostock-jakobus@elkm.de . Die Redaktion behält sich bei Einsendungen redaktionelle Änderungen vor. Layout & Satz: Benjamin Jäger
Fotonachweis	Benjamin Jäger (1,27,46) Reinhard Scholl (3,23), privat (4,8,18,24,42), Cornelia Gomoll (6), Sylvi Holtz (9,33,37), Anke Bülow (11), Jan Tauer (17), Elisabeth Meyer (20,36,37,38), Almut Kaplan (21), Andreas Braun (22,25), Bastian Hacker (28), Canva (33), Benjamin Keller (34), Karl-Bernhardin Kropf (36), Dietmar Cassel (37), Beate Brandt (39), Dörte Fischer (40,41), Caritas im Norden (49)
Druck	Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage	5 300 Stück
Redaktionsschluss:	23. Januar 2026



Was ist daran besinnlich? Na, das ist doch klar. Glauben, der auf der Bibel fußt, denkt die Krise immer mit. Eine Kirche, die in der Krise steckt, kann bei den Schreiberinnen und Schreibern der Bibel lernen, dass die Vergangenheit vielleicht gar nicht so glorreich war.

Gegenüber allen neuen Gewalt- und Vereinheitlichungsfantasien können wir die Bibel zu Rate ziehen mit ihrem Ringen um die Wahrheit. Bibelstudium macht krisentauglich.

Ich freue mich auf neues gemeinsames Lernen und Ringen mit diesem Buch – in Gottesdienst, Kreisen und Bibelarbeiten.

Reinhard Scholl

Aus dem Kirchengemeinderat der Innenstadtgemeinde

Aus persönlichen Gründen hat Sabine Voss den Kirchengemeinderat im September verlassen. Sie war seit Januar 2023 Mitglied des Kirchengemeinderates der Innenstadtgemeinde. Wir danken ihr herzlichst für ihr großes Engagement und die Verantwortung für unsere Gemeinde. Sie wird unserer Gemeinde weiterhin verbunden bleiben.

In der Oktobersitzung konnten wir den Jahresabschluss 2024 beschließen. Der Haushalt ist insgesamt stabil.

Mit dem Kulturhistorischen Museum haben wir vereinbart, dass unsere kirchlichen Leihgaben dort nun auch online gestellt werden können, sodass die Besichtigung nicht nur vor Ort im Museum erfolgen kann.

Die gemeinsame Arbeit der drei fusionierenden Kirchengemeinden schreitet voran. Das erforderliche neue Siegel der Ev.-Luth. Jakobus-Kirchengemeinde Rostock ab Januar 2026 wurde beschlossen.

Für die Erstellung des Siegels danken wir der Grafikerin Frau Dörte Fischer aus der Slütergemeinde in Dierkow. Das Siegel wurde in Zusammenarbeit mit einer kleinen Arbeitsgruppe entworfen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Kommen Sie gut ins neue Jahr!

Ulrike Rüsck



Zur Gemeindefusion

Dieser Gemeindebrief ist ein Übergangsbrief von drei Einzelgemeinden zur fusionierten Jakobus-Kirchengemeinde. Das bringt viele Veränderungen mit sich. Es wird Bereiche geben, die zusammenfließen. Das sehen Sie schon jetzt in der Konfirmandenarbeit. Und es gibt Bereiche, die ihre Orte behalten, vor allem die Kinder- und Seniorenarbeit.

Im November haben sich die Kirchengemeinderäte und die Mitarbeitenden aller drei Gemeinden an einem Wochenende zur gemeinsamen Klausur getroffen – nachgedacht, beraten, diskutiert über das zukünftige Gemeindeleben, die Arbeit des Kirchengemeinderates, die Aufgabenverteilung der Mitarbeitenden und vieles mehr. Über die konkreten Ergebnisse können wir erst im nächsten Gemeindebrief berichten. Aber schon jetzt steht fest, dass wir die Fusion feierlich begehen wollen: zum einen mit einem Festgottesdienst am Sonntag, den 4. Januar 2026 um 11 Uhr in der Nikolaikirche, zum anderen mit einem Gemeindefest am Sonntag, den 28. Juni 2026 in und um die Petrikirche. Seien Sie herzlich willkommen!

Ihre *Manuela Kukuk*

Ab Januar firmieren wir unter dem offiziellen Namen

Evangelisch-Lutherische Jakobus-Kirchengemeinde Rostock

mit der zentralen E-Mail-Adresse **rostock-jakobus@elkm.de**

und der Postadresse **Bei der Marienkirche 1, 18055 Rostock.**

Für Überweisungen bitten wir Sie, folgendes Gemeindep konto zu verwenden:

IBAN: DE89 5206 0410 6905 0502 00 BIC: GENODEF1EK1
(Evangelische Bank eG)

Übergangsweise bleiben die Konten der Slüter- und der Michaels-Gemeinde noch aktiv.

WICHTIG! Wegen der neuen europaweiten Richtlinien zur Empfängerüberprüfung ist bei Überweisungen auf die korrekte Angabe des Kontoinhabers zu achten. Der Kontoinhaber ist NICHT die Jakobus-Kirchengemeinde, sondern der **Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg** (exakt so anzugeben).

Im Verwendungszweck ist der Name der Kirchengemeinde (Jakobus Rostock) anzugeben. Weitere aktuelle Informationen unter www.innenstadtgemeinde.de/evig/ueber-uns/gemeindefusion/ oder über den QR-Code.



80 Jahre später

In diesem Jahr jährte sich das Ende des 2. Weltkrieges zum 80. Mal. Kaum eine europäische Stadt oder Gemeinde, die vom Krieg nicht betroffen war. Und so hat auch Rostock seinen Anteil an dieser Geschichte und auch hier wurde in verschiedener Form an das Jahr 1945 öffentlich erinnert. Diese Erinnerung nimmt dabei nicht nur den Mai 1945 in den Blick, sondern schaut konsequent auch auf die zwölf Jahre zuvor.

Rostock hatte als Rüstungszentrum ein rasantes Wachstum erlebt und damit im Angriffskrieg Deutschlands auf den Rest Europas eine nicht unwesentliche Rolle eingenommen. Viele tausend Kriegsgefangene, Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen wurden in der Stadt über Jahre unter widrigsten Bedingungen zur Arbeit gezwungen. Vor allem für diese Menschen aber auch für alle, die unter NS-Terror und Krieg gelitten hatten, endeten mit dem Einmarsch der Roten Armee am 1. Mai 1945 Jahre der Verfolgung und der Repressalien.

Die Bevölkerung Rostocks stand mit dem Kriegsende aber auch vor enormen Herausforderungen. Die befreite Stadt war ein Ruinenfeld. Sie lag seit den Bombennächten im April 1942 in weiten Teilen in Trümmern. Jeden Tag kamen mehr Flüchtlinge. Nahrungsmittel, Wohnraum und Medikamente wurden lebensbedrohlich knapp. Und in die Erleichterung über das Kriegsende mischten sich auch Angst und Unsicherheit angesichts zahlreicher Übergriffe sowjetischer Soldaten gegenüber der Zivilbevölkerung. Gleichzeitig kehrten das kulturelle und politische Leben nach Rostock zurück. Und so ist das Jahr 1945 in der Rückschau vor allem voller Gegensätze. Die Ruinenfelder des Krieges mögen mittlerweile nahezu vollständig bebaut sein, doch in den Erinnerungen zahlreicher Rostocker

Familien ist diese Zeit noch sehr präsent. Und manche können sogar noch aus erster Hand berichten. Gerade in einer Zeit, in der Krieg und das damit verbundene Leid nur allzu präsent sind, lohnt es sich ihnen umso mehr zuzuhören.

*Ullrich Klein,
Kulturhistorisches
Museum Rostock*



Blick auf das Rathaus und die zerstörte Bebauung am Neuen Markt
Rostock, November 1944, Fotograf unbekannt
Rostock, Kulturhistorisches Museum PH 191

Mitarbeitende stellen sich vor – heute: Kirchenmusik

In dieser Ausgabe stellen sich die Kirchenmusiker vor. Hauptamtlich angestellte Kantoren gibt es nur in der Innenstadtgemeinde. In den anderen beiden Gemeinden wird die Kirchenmusik ausschließlich ehrenamtlich organisiert. In der Slütergemeinde gibt es eine Instrumentalgruppe, die Combo unter der Leitung von Roland Schlenzog, und den Chor mit Alexander Thomas als Chorleiter. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen! Bis vor kurzem gab es auch einen Posaunenchor unter der Leitung von Lena Kuban. Dieser hat sich allerdings im Sommer aufgelöst. Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich für die musikalische Begleitung bei Gottesdiensten und Veranstaltungen bedanken! In der St. Michaels-Gemeinde gibt es projektbezogene Chor- und Instrumentalmusik. Zusätzlich übernehmen in den Gemeinden viele ehrenamtliche Musiker die musikalische Gestaltung der Sonntagsgottesdienste.

Manuela Kukuk

Mein Name ist Karl-Bernhardin Kropf, seit 2007 bin ich einer der beiden Kirchenmusiker der Gemeinde und vor allem an der Marienkirche tätig. Neben Orgel- und Klavierspiel leite ich den Chor St. Marien sowie den Senioren-, den Kinder-, den Posaunen- und auch den sogenannten Kleinen Chor (ein besonderes Angebot für zweckfreies Singen). Ich stamme aus Österreich, bin aber seit 1992 in Norddeutschland als Kirchenmusiker tätig, zeitweise auch an Musikhochschulen bzw. Universitäten. Den Turm meiner ersten Anstellungskirche könnte ich in St. Marien innen im Hauptschiff aufstellen, der Turm der zweiten dürfte nur die Höhe des Dachgiebels erreichen. Damit meine ich: ich liebe große Räume! Der Nachteil ist nur, dass man Instrumente etc. immer sehr weit tragen muss. Doch es ist der Nachhall, den ich erst hier in Rostock als wichtige Unterstützung aller Musik – modern oder alt, Orgel oder Chor – genießen durfte. Weder die Stunden in der Marienkirche noch der Genuss des weiten Himmels über der Stadt und dem Ostseeraum nutzen sich für mich ab. Und eine besondere Freude ist mir die Zusammenarbeit mit...

... Benjamin Jäger. Ich bin in Rostock geboren und in Warnemünde aufgewachsen. Nach Studium und Forschungstätigkeit in der Chemie hat mir die Innenstadt-



gemeinde 2016 den Umstieg in die Kirchenmusik ermöglicht. Vier Jahre Pendeln nach Greifswald zur Kirchenmusikausbildung gingen schnell vorbei. In der Innenstadtgemeinde singt der Jakobi-chor unter meiner Leitung. Mehrmals im Jahr kommt außerdem das Vocaro Vokalquintett zusammen. Wenn es mal nicht ums Singen oder Orgelspielen geht, spiele ich auch gerne Saxofon und leite auch unseren Saxofonkreis. Für Projekte betreue ich Konfi-Bands und die „Band für alle Fälle“. Darüber hinaus sammle ich gerne alle Musizierwütigen zu weiteren Spontanaktionen wie Hausmusik, Sommermitmachchören und Musikalischem Mitmachgottesdienst zusammen. Neben meiner Tätigkeit in Rostock leite ich noch den Kirchenchor der Region Sanitz-Tessin-Cammin-Petschow und arbeite am Neuen Evangelischen Gesangbuch mit. Besondere Höhepunkte meiner Tätigkeit sind gemeinsame Projekte mit K.-B. Kropf – das reicht vom Gottesdienst mit Kombinationsmusik (Orgel/Klavier/Saxofon/...) bishin zu den Choral Evensongs und gemeinsamen Konzerten unserer Chöre wie zuletzt beim Weihnachtsoratorium 2024.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen, die in unseren Gemeinden musikalisch mitwirken – was wären wir ohne Sie und euch?!

Benjamin Jäger, Karl-Bernhardin Kropf



Ein herzliches Dankeschön – Rückblick auf meine Elternzeit

Fast ein halbes Jahr durfte ich in Elternzeit verbringen – eine intensive, erfüllte und manchmal auch herausfordernde Zeit. Es war ein großes Geschenk, in diesen Monaten ganz für unsere Familie da zu sein.

Ich bin sehr dankbar, dass diese Auszeit möglich war – und zwar nicht zuletzt dank vieler Menschen, die Verantwortung mitgetragen haben.

Mein besonderer Dank gilt den Dierkower Kirchenältesten, die die Elternzeit nicht nur mitgetragen, sondern aktiv unterstützt haben – allen voran Dr. Schulze, dem stellvertretenden Vorsitzenden, für seine verlässliche und weitsichtige Begleitung.

Ebenso danke ich allen Kolleginnen und Kollegen, die in dieser Zeit Gottesdienste gestaltet, seelsorgerliche Aufgaben übernommen und so den Gemeindealltag lebendig gehalten haben.

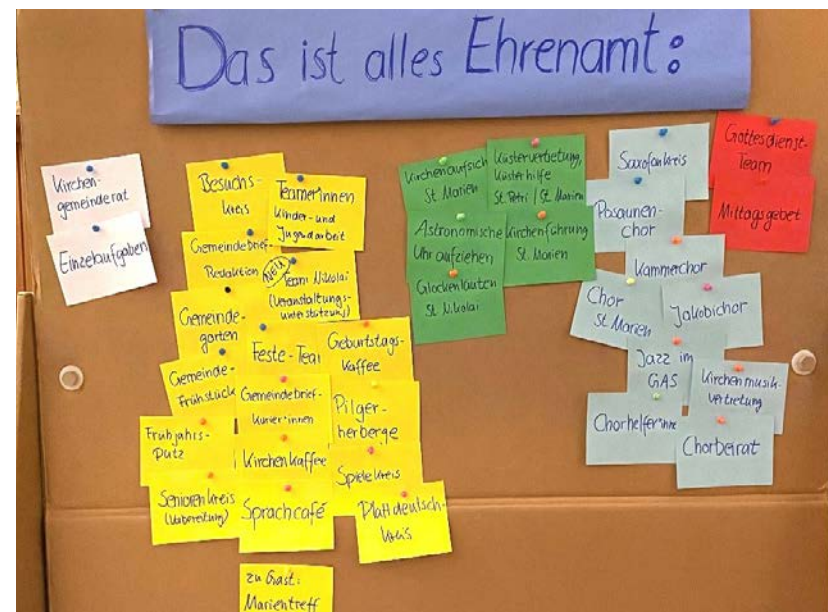
Bis 9. Februar 2026 werde ich weiterhin in Teilzeit-Elternzeit sein. In dieser Zeit bin ich noch nicht mit voller Kraft wieder im Einsatz.

Ich freue mich, nun wieder stärker in der Gemeindegarbeit mitzuwirken – mit frischem Blick, neuem Schwung und großer Dankbarkeit für alles, was trägt: die Menschen, das Vertrauen, und Gottes gute Begleitung auf allen Wegen.

Ihr Sebastian Gunkel

Dank an Ehrenamtliche

„Den Laden am Laufen halten“ – diese Formulierung beschrieb in der Corona-Pandemie die Arbeit derjenigen, die – meist beruflich – die Grundlagen des öffentlichen Lebens aufrechterhielten. Diese Beschreibung trifft aber auch in anderen Zeiten und Zusammenhängen zu: unsere Ehrenamtlichen in der Innenstadtgemeinde sorgen zusammen mit den Hauptamtlichen dafür, dass unsere Gemeinde nicht nur funktioniert, sondern ein sehr lebendiger, vielfältiger Ort christlichen Glaubens ist. Dies stellt sich zunächst eindrucksvoll in Zahlen dar. Beim Ehrenamtsabend am 14. Juli war davon schon die Rede, hier ist es nochmal schriftlich: ca. 380 Personen engagieren sich, die meisten haben ein Ehrenamt, aber eine ganze Reihe auch zwei bis fünf. So gibt es über 500 Aufgaben, die ehrenamtlich übernommen werden. Das heißt, dass über zehn Prozent der Menschen in unserer Gemeinde sich für sie einbringen. Das Engagement ist generationenübergreifend. Alle Altersgruppen sind vertreten, Schwerpunkte liegen bei den noch nicht bzw. nicht mehr Erwerbstätigen. Die Jüngsten sind 14 Jahre, die Älteste ist 90. Manche sind jede Woche über Stunden da, andere erscheinen regelmäßig z. B. zur Chorprobe oder unterstützen einzelne Aktionen. Grob berechnet kommen so ca. 25 000 Stunden im Jahr zusammen.



Aber es sind nicht nur viele, das Engagement ist auch sehr vielfältig. Manche sieht man öffentlich im Gottesdienst, andere wirken eher im Hintergrund. Sehr viele arbeiten für oder mit anderen Menschen, es gibt aber auch die, die z. B. mit Zahlen oder Technik zu tun haben und vieles mehr. Einen Eindruck davon vermittelt das Bild, ebenfalls vom Ehrenamtsabend (siehe oben). Menschen in unserer Gemeinde haben sehr unterschiedliche Gaben – und sie sind bereit, diese für uns alle einzusetzen oder vielleicht besser: sie schenken sie uns. Das geht über „den Laden am Laufen halten“ weit hinaus. Diese Geschenke sind ein großer Schatz, der die Innenstadtgemeinde sehr reich macht. Dafür kann man viele Superlative bemühen, die trotz-

dem nicht wirklich ausreichen. Deshalb ganz einfach an alle, die im vergangenen Jahr mit ihrem Ehrenamt zu diesem Schatz beigetragen haben: DANKE. Reinhard Scholl, Anke Bülow

Gemeindebriefkuriere gesucht

Viermal im Jahr wird der Gemeindebrief von Ehrenamtlichen verteilt – herzlichen Dank für Ihr Engagement! Diese Gruppe braucht dringend Verstärkung. Der Zeitaufwand ist mit ca. 1 bis 1,5 Stunden im Vierteljahr überschaubar und kann frei eingeteilt werden. Das Verteilungsgebiet wird in Absprache mit dem Gemeindebüro festgelegt, die neuen Exemplare können dort ebenfalls abgeholt werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt im Gemeindebüro bei

Beate Brandt

Dezember 2025

1	Mo 14:00	SENIORENTREFF WEIHNACHTSBASTELN	Pfarrhaus Gehlsdorf	
2	Di 14:00	SENIORENTREFF WEIHNACHTSLIEDERSINGEN	Pfarrhaus Gehlsdorf	
3	Mi 9:00	GEMEINDEFRÜHSTÜCK	Bei der Marienkirche 2	
4	Do 14:00	HANDARBEITSKREIS	Friedhofsweg 49	
5	Fr 10:00	SPRACHCAFÉ	Bei der Marienkirche 1	
	Fr 17:00	ADVENTSWEG	Marienkirche	s. S. 33
6	Sa 12:00	ADVENTSLIEDERSINGEN	Kirche St. Michael Gehlsdorf	s. S. 17
	Sa 16:00	ADVENTSBASTELN UND -KLÖNEN	Kirche St. Michael Gehlsdorf	s. S. 17
	Sa 17:00	OFFENES SINGEN AN DER KRIPPE	Marienkirche	s. S. 24
7	So 17:00	ADVENTSMUSIK ÖKUM. BLÄSERKREIS	Marienkirche	s. S. 24
8	Mo 14:00	SENIORENTREFF SPIELE	Pfarrhaus Gehlsdorf	
9	Di 13:00	SENIORENTREFF WEIHNACHTSSEN ETC.	Pfarrhaus Gehlsdorf	
	Di 14:00	SPIELENACHMITTAG	Bei der Marienkirche 2	s. S. 18
	Di 19:00	SPIELEABEND	Bei der Nikolaikirche 8	
11	Do 14:00	KAFFEE MIT SLÜTER ADVENTSFEIER	Slüterhaus	
	Do 15:00	SENIORENADVENT	Bei der Marienkirche 2	

11	Do 19:30	TRØSTESANG-KONZERT	Universitätskirche	s. S. 24
12	Fr 10:00	SPRACHCAFÉ	Bei der Marienkirche 1	
	Fr 17:00	ADVENTSWEG	Marienkirche	s. S. 33
	Fr 18:30	CHOR- U. BLÄSERMUSIK ZUM ADVENT	Petrikirche	s. S. 24
13	Sa 9:30	KRIPPENSPIEL-BAU-WORKSHOP	Bei der Marienkirche 1/2	s. S. 33
	Sa 17:00	OFFENES SINGEN AN DER KRIPPE	Marienkirche	s. S. 24
14	So 17:00	ADVENTSMUSIK CHOR ST. MARIEN	Marienkirche	s. S. 24
15	Mo 14:00	SENIORENTREFF SPIELE	Pfarrhaus Gehlsdorf	
16	Di 14:00	SENIORENTREFF WEIHNACHTSFEIER	Pfarrhaus Gehlsdorf	
	Di 19:30	JAZZ ZUM ADVENT JAKOBICHOR+BAND	Universitätskirche	s. S. 25
17	Mi 15:00	OFFENE SIEBDRUCKWERKSTATT	Slüterhaus	
18	Do 14:00	HANDARBEITSKREIS	Friedhofsweg 49	
19	Fr 10:00	SPRACHCAFÉ	Bei der Marienkirche 1	
	Fr 17:00	ADVENTSWEG	Marienkirche	s. S. 33
20	Sa 17:00	OFFENES SINGEN AN DER KRIPPE	Marienkirche	s. S. 24
21	So 17:00	ADVENTSMUSIK VOCARO QUINTETT	Marienkirche	s. S. 24
24	Mi 19:00	WEIHNACHTSFESTESSEN	Bei der Marienkirche 2	s. S. 19

Januar 2026

5	Mo 14:00	SENIORENTREFF SPIELE	Pfarrhaus Gehlsdorf	
6	Di 14:00	SENIORENTREFF NEUJAHRSBEGRÜßUNG	Pfarrhaus Gehlsdorf	
7	Mi 9:00	GEMEINDEFRÜHSTÜCK	Bei der Marienkirche 2	
8	Do 17:00	PLATTDEUTSCHER GESPRÄCHSKREIS	A.-Bernhard-Str. 33 / 4.09 bei Pastor i.R. Voß	
9	Fr 10:00	SPRACHCAFÉ	Bei der Marienkirche 1	
10	Sa 17:00	ERSTSEMESTER WILLKOMMEN	Marienkirche	s. S. 19
12	Mo 14:00	SENIORENTREFF SPIELE	Pfarrhaus Gehlsdorf	
	Di 13:00	SENIORENTREFF MITTAGESSEN, BINGO	Pfarrhaus Gehlsdorf	
13	Di 14:00	SPIELENACHMITTAG	Bei der Marienkirche 2	s. S. 18
	Di 19:00	SPIELEABEND	Bei der Nikolaikirche 8	
14	Mi 14:30	SENIORENCREIS	Friedhofsweg 49	
15	Do 14:00	HANDARBEITSRUNDE	Friedhofsweg 49	
16	Fr 10:00	SPRACHCAFÉ	Bei der Marienkirche 1	
19	Mo 14:00	SENIORENTREFF SPIELE	Pfarrhaus Gehlsdorf	
20	Di 14:00	SENIORENTREFF FOTO-VIDEO-SHOW	Pfarrhaus Gehlsdorf	
21	Mi 15:00	OFFENE SIEBDRUCKWERKSTATT	Slüterhaus	s. S. 18

23	Fr 10:00	SPRACHCAFÉ	Bei der Marienkirche 1	
25	So 15:00	FLÜGEL FÜR DEN FLÜGEL DAS NEUE GESANGBUCH	Gustav-Adolf-Saal (Petrikirche)	s. S. 28
26	Mo 14:00	SENIORENTREFF SPIELE	Pfarrhaus Gehlsdorf	
	Di 14:00	SENIORENTREFF GEBURTSTAGSMUSIK	Pfarrhaus Gehlsdorf	
27	Di 19:00	SPIELEABEND	Bei der Nikolaikirche 8	
	Do 14:00	HANDARBEITSRUNDE	Friedhofsweg 49	
29	Do 14:00	KAFFEE MIT SLÜTER	Slüterhaus	
	Do 15:00	GEBURTSTAGSKAFFEE	Bei der Marienkirche 2	
	Fr 10:00	SPRACHCAFÉ	Bei der Marienkirche 1	
30	Fr 18:00	MEET & EAT		s. S. 19

Februar 2026

1	So 12:45	STREIFZUG WINTER- WANDERN	Treff: Bahnhofsvorplatz	s. S. 20
2	Mo 14:00	SENIORENTREFF SPIELE	Pfarrhaus Gehlsdorf	
3	Di 14:00	SENIORENTREFF ÜBERRASCHUNG	Pfarrhaus Gehlsdorf	
4	Mi 9:00	GEMEINDEFRÜHSTÜCK	Bei der Marienkirche 2	
5	Do 14:00	HANDARBEITSRUNDE	Friedhofsweg 49	
6	Fr 10:00	SPRACHCAFÉ	Bei der Marienkirche 1	

9	Mo	SENIORENTREFF	Pfarrhaus Gehlsdorf	
	14:00	SPIELE		
10	Di	SENIORENTREFF NORD-DEUTSCHER FASCHING	Pfarrhaus Gehlsdorf	
	14:00			
11	Di	SPIELENACHMITTAG	Bei der Marienkirche 2	s. S. 18
	14:00			
12	Di	SPIELEABEND	Bei der Nikolaikirche 8	
	19:00			
16	Mi	SENIORENCREIS	Friedhofsweg 49	
17	Do	PLATTDEUTSCHER GESPRÄCHSKREIS	A.-Bernhard-Str. 33 / 4.09 bei Pastor i.R. Voß	
23	Mo	SENIORENTREFF	Pfarrhaus Gehlsdorf	
	14:00	SPIELE		
24	Di	SENIORENTREFF	Pfarrhaus Gehlsdorf	
	13:00	MITTAGESSEN, QUIZ		
25	Mo	SENIORENTREFF	Pfarrhaus Gehlsdorf	
	14:00	SPIELE		
26	Di	SENIORENTREFF	Pfarrhaus Gehlsdorf	
	14:00	BINGO		
27	Di	SPIELEABEND	Bei der Nikolaikirche 8	
	19:00			
28	Mi	QUARTALS GEBURTSTAG	Slüterhaus	
	14:00			
29	Mi	OFFENE SIEBDRUCKWERKSTATT	Slüterhaus	s. S. 18
	15:00			
30	Do	KAFFEE MIT SLÜTER	Slüterhaus	
	14:00			
31	Do	GLAUBENSKURS RELIGION FÜR NEUGIERIGE	Bei der Nikolaikirche 8	s. S. 20
	19:30			
1	Fr	SPRACHCAFÉ	Bei der Marienkirche 1	
	10:00			
2	Fr	WELTGEBETSTAG NIGERIA	Slüterhaus	s. S. 21
	18:00			

Adventsnachmittag Nikolai

Am Sonntag, den 30. November, laden wir herzlich zu unserem diesjährigen Adventsnachmittag ein. In gemütlicher Atmosphäre wollen wir gemeinsam in die Adventszeit starten. Mit Liedern, Basteleien, Spielen, Gesprächen und kleinen Leckereien wollen wir einen festlichen Nachmittag gestalten.

Beginn ist um 14:30 Uhr (bitte beachten: geänderte Uhrzeit!) mit einer kurzen Andacht.

Zum gemeinsamen Kaffeetrinken freuen wir uns über mitgebrachten Kuchen oder Gebäck – für Getränke ist gesorgt. Zum Abschluss gegen 16:30 Uhr beschließen wir den Nachmittag mit einem Segen.

Ganz neu in diesem Jahr: ein Workshop zum Adventskranzbinden – eine schöne Gelegenheit, kreativ zu werden und sich auf die kommende Zeit einzustimmen.

Sylvi Holtz

Adventsmarkt in Gehlsdorf

Am Freitag, den 5. Dezember und Sonnabend, den 6. Dezember findet

wieder ein kleiner Adventsmarkt auf dem Kirchenplatz in Gehlsdorf statt. Eröffnet wird er am Freitag um 18 Uhr nach der weihnachtlichen Rundfahrt der Freiwilligen Feuerwehr mit ihrem adventlich geschmückten Fahrzeug durch den Stadtteil. Im Rahmen dieses Adventsmarktes laden wir am Sonnabend ab 12 Uhr herzlich zum Adventsliedersingen in die Kirche St. Michael, Pressentinstraße 64, ein. Zum gemütlichen Basteln und Klönen treffen wir uns ab 16 Uhr wieder in der Kirche.

Dietmar Cassel

Wandern und Singen

Hi, ich bin Jan und ich lade seit fast einem Jahr alle zwei Wochen zum gemeinsamen Spaziergehen entlang der Warnow ein, weil ich die erschreckende Dimension von Einsamkeit in unserer Gesellschaft wahrgenommen habe. Es geht mir dabei in erster Linie nicht um das Spaziergehen, sondern darum sich einander wertschätzend und entspannt begegnen zu können sowie neue Freundschaften aufzubauen.





In Zusammenarbeit mit der Gehlsdorfer Kirchengemeinde ist für Sonnabend, den 6. Dezember eine wunderbare Idee entstanden: gemeinsam Spazieren & Singen.

Wir wollen nach einem begegnungsreichen Spaziergang gemeinsam Weihnachtslieder singen. Allein klingt ein Lied leise – aber zusammen wird es voller und schöner – so wie das Leben selbst. Darum laden wir Sie/dich ein, den Tag nicht allein zu verbringen:

- Start 10 Uhr – Stadthafen Rostock, vor dem B&B Hotel, Gaffelschonerweg 1
- Singen 12 Uhr – Kirche St. Michael, Gehlsdorf (siehe S. 17).

Sie/du sind/bist herzlich eingeladen beim Spazierengehen und beim Singen oder auch nur bei einem davon dabei zu sein.

Ohne Anmeldung – bei jedem Wetter. Ich freue mich auf Sie/dich, denn gemeinsam klingt das Leben schöner.

Jan Tauer

Spielenachmittag

Seit geraumer Zeit gibt es in unserer Gemeinde die Möglichkeit zu einem geselligen Spieleabend im Gemeindehaus, Bei der Nikolaikirche 8. Nun wird

dieses Angebot um eine Spielmöglichkeit zu einer anderen Tageszeit und an einem anderen Spielort erweitert: wir laden zu einem Spielernachmittag ins Gemeindehaus, Bei der Marienkirche 2 herzlich ein. An jedem 2. Dienstag im Monat können wir von 14 bis 16 Uhr gemeinsam spielen. Es sind Kartenspiele vorhanden: Rommé, UNO, Schwarzer Peter und Skat, dazu gibt es Brettspiele wie Dame, Mühle, Halma und Mensch ärgere dich nicht, ebenso



Rummikub. Gerne können Spiele mitgebracht werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Die nächsten Spielernachmittage finden am 9.12., 13.1. und 10.2. statt. *Renate Nicolay*

Offene Siebdruckwerkstatt

Kommt vorbei im Slüterhaus! Vorkenntnisse sind nicht nötig. Nur Freude am Gestalten und Ausprobieren, Ideen für ein Motiv oder ein Projekt und natürlich Arbeitskleidung – denn es wird bunt!

Nächste Mittwochstermine: 17.12., 21.1., 25.2. und 18.3., jeweils zwischen 15 und 18 Uhr. Plant am besten mindestens zwei Termine ein: einen für Idee, Entwurf und Ausarbeitung sowie einen für den Druck. Fragen gerne an: doerte.fischer@elkm.de
Liebe Grüße von *Dörte Fischer*

Festessen am Heiligabend

Es ist inzwischen eine kleine Tradition: das mehrgängige Weihnachtsfestmenü. Manche Studierende haben einen zu weiten Weg für einen kurzen Weihnachtsbesuch in der Heimat. Bei anderen hatte sich die Verwandtschaft angekündigt und ist dann doch verhindert. Und wieder andere verbringen den Weihnachtsabend gern in größerer Runde und mit neuen Gesichtern. Egal, welche Beweggründe Sie haben: wir laden Sie zum gemeinsamen Abendessen ein.

Am 24. Dezember 2026 ist ab 19 Uhr für 25 Personen im Gemeinderaum, Bei der Marienkirche 2, der Tisch gedeckt.

Was Sie tun müssen:

Sie melden sich einfach bis zum 19. Dezember an, entweder per Telefon im Büro: 0381/51089710 oder per Mail unter: anmeldung@innenstadt-gemeinde.de

Wir freuen uns in diesem Jahr über eine kleine Spende zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Herzlich, Ihre Pastorin

Elisabeth Meyer



Erstsemester Willkommen!

Einladung zu einem exklusiven Termin

Wenn du diesen Gemeindebrief bekommen hast und gerade fürs Studium nach Rostock gezogen bist, dann hast du doppelt gewonnen: du bist nämlich Ersti und neues Mitglied unserer Kirchengemeinde!

Unser Willkommensgeschenk für dich: eine kostenlose Turmbesteigung und Führung durchs Hochgewölbe der Marienkirche.

Sei einfach am Sonnabend, den 10. Januar um 17 Uhr mit deinem Studierendenausweis am Turmeingang der Marienkirche.

Rechne mit ungefähr 90 Minuten. Dich erwarten 206 Stufen bis in die Glockenstube. Und du wirst das Einläuten des Sonntags erleben.

Herzliche Grüße von deiner Kirchengemeinde, *Elisabeth Meyer*

Meet & Eat – der Küchentreff zum Kennenlernen in der Gemeinde

WANN: Freitag, 30. Januar, ab 18 Uhr
WO: Vielleicht in deiner Küche, wenn du Platz für 5 bis 6 Personen hast, damit ihr gemeinsam das Essen vorbereiten könnt? Oder du willst in einer fremden Küche mitkochen, dann erfährst du den „Tatort“ einen Tag vorher.

WIE: Das Lebensmittelpaket (inklusive Getränke) bekommt ihr geliefert – surprise! Ihr überlegt gemeinsam, wie ihr das Beste draus machen könnt. Habt vor allem Spaß und guten Appetit!



ENDE: Um 21 Uhr kommen alle Teams zum leckeren Nachtmahl zusammen, zubereitet vom Orga-Team.

KOSTEN: Wenn du Gastgeber:in sein willst, ist die Teilnahme kostenlos. Wenn du in einer fremden Küche mitkochst, bezahlst du 15 Euro. Anmeldung unter: anmeldung@jakobus.de bis zum 20. Januar

Wir brauchen: Name, Vorname, Küchengastgeber:in (bitte die Anschrift) oder Mitkoch/Mitköchin, vegetarisch oder egal.

Weitere Fragen beantwortet gern
Elisabeth Meyer

Winterwandern am 1. Februar

Wir wandern von Reddelich über Stülöw nach Althof, kommen an der Glashäger Quelle vorbei, sehen vielleicht sogar ein altes Hügelgrab, streifen aber auf jeden Fall durch den Cepeliner Wald und schauen in die Kapelle von Althof. Der Weg ist ca. acht Kilometer lang und geeignet für kurze und lange Beine. Und weil es vielleicht kalt ist, erwartet euch eine

kleine kulinarische Überraschung. Mitbringen: Fahrgeld für die Fahrkarte für Rostock – Reddelich und Althof – Rostock (Achtung, das sind verschiedene Zonen!), kleiner Picknickbeitrag, Geduld für die kürzeren Beine und jede Menge Wanderfreude. Treffpunkt: um 12:45 Uhr am Bahnhofsvorplatz (Nordseite)

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Herzlich grüßen *Benno Gierlich* und
Bärbel Hammer



Religion für Neugierige – ein Glaubenskurs

Sie interessieren sich, ob es eine geistliche Dimension gibt und ob das zum Leben hilft? Sie haben viele Fragen? Der Kurs kann mit einer Taufe in der Osternachtfeier 2026 abgeschlossen werden.

Termine: Donnerstag, 26.2., 5.3., 12.3., 19.3. und 26.3. von 19:30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus, Bei der Nikolaikirche 8.

Anmeldungen bei *Reinhard Scholl*

Weltgebetstag im Slüterhaus

Auch in diesem Jahr feiern wir gemeinsam den Weltgebetstag im Slüterhaus. Die Liturgie wurde von Frauen aus Nigeria vorbereitet. Sie laden uns ein, ihre Geschichten, ihre Hoffnungen und ihren Glauben kennenzulernen. Hinweis: der Weltgebetstag findet diesmal eine Woche früher, am Freitag, den 27. Februar um 18 Uhr statt, da ich am eigentlichen Termin in meiner Vikariatsgemeinde am Weltgebetstag mitwirke.

Ich freue mich auf einen Abend voller Begegnungen, Musik und Gebet, verbunden mit Menschen auf der ganzen Welt. Herzliche Einladung an alle mitzufeiern und sich von der Lebendigkeit Nigerias anstecken zu lassen!

Vikarin *Paula Koch*

Lebendiger Adventskalender in der Östlichen Altstadt

Wie es mittlerweile schon zur Tradition geworden ist, öffnen sich im Advent für Anwohner:innen und Interessierte aller Altersgruppen wieder spannende Türchen. Es geht darum, Menschen in der Adventszeit zusammenzubringen, Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse zu gestalten – abseits von Krach und Kommerz, denn diese Aktion ist immer nicht-gewerblich.

Termine: 1., 3., 5., 7., 9., 11., 13., 15., 17., 19., 21., 23.12.

Wir treffen uns an allen ungeraden Tagen um 17:30 Uhr auf dem Alten Markt (vor der Schule) und gehen gemeinsam zu einem Haus in der Östlichen Altstadt. Hier gestaltet der jeweilige Gastgeber/die jeweilige Gastgeberin am oder im Haus ein kleines Adventsprogramm von mindestens 15 Minuten, die Länge variiert aber durchaus ein bisschen.

Ort und Programminhalt sind jedes Mal eine Überraschung für die Gäste, eben wie bei einem richtigen Adventskalender. Dabei wird an den entsprechenden Abenden jeweils ein neues Adventsfenster aufleuchten, so dass unsere Altstadt bald auch wie ein Adventskalender aussieht.

Lassen Sie sich überraschen! Jede:r ist willkommen! (Hunde können allerdings nicht teilnehmen.) Wir freuen uns auf eine lebendige Zeit mit vielen Gästen! Das Team vom Adventskalender



Informationen aus der Jugendkirche

JUKI-Treff: am 5. Dezember um 19 Uhr gemeinsames Backen

Gospelchor: Interesse mitzusingen? Elke Braun anrufen: 0179/8225515

Der Gospelchor gestaltet musikalisch den Gottesdienst am Sonntag, den 25. Januar um 11 Uhr in der Petrikirche.

Taizé-Andachten: 27.11., 29.1. und 26.2. jeweils um 19:30 Uhr in der Jugendkirche/Gustav-Adolf-Saal mit Gesängen aus Taizé, Gebeten und Stille für Menschen aller Altersgruppen, um Ruhe zu finden, Kraft zu schöpfen und Gott zu begegnen.

Bandprojekt: für Jugendliche ab 13 Jahren

Hast du Zeit und Lust, dein Instrument oder deine Stimme in eine große Band einzubringen? Dann melde dich gerne bei Andreas (s. u.).

Unter www.jugendkirche.de findest du den Anmeldeflyer mit Terminen und weiteren Infos. Wir erarbeiten an sechs Sonabenden von Januar bis April 2026 ein Konzertprogramm aus Rock, Pop und Filmmusik, das am Sonabend, den 25. April um 17 Uhr in der Jugendkirche aufgeführt wird.

Aktuelle und weitere Infos unter www.jugendkirche-rostock.de oder bei *Andreas Braun* Tel.: 0179/4543440.



erfolgreiches Musikprojekt der Jugendkirche im Sommer 2025 mit 17 jungen Teilnehmer:innen und gut besuchten Konzerten



die JUKI-Band bei einem Gottesdienst



Taizé-Andacht im Gustav-Adolf-Saal/Petrikirche

Lesungen auf dem Roten Sofa

Jeweils am zweiten Donnerstag im Monat ab 17 Uhr sind Sie herzlich willkommen im Marientreff.

4. Dezember, Christian Voß: Weihnachtliche Geschichten auf Plattdeutsch

11. Dezember, Daniele Lehmann: Titus Müller „Das verborgene Weihnachtskind“

8. Januar, Mike Bielefeld: Sophie Kloerß „Anekdoten vom ehemaligen Rostock“

12. Februar, Waldemar Pawlowski: Humorvolle Gedichte eines Mannes in den besten Jahren und Herausforderung im Straßenverkehr

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter: 0151/28091499 oder 0152/04847650

Mit freundlichen Grüßen, Laura Vawter und Heike Simanowski

Vorschau März bis Mai 2026

1. März Flügel für den Flügel – Hausmusik (siehe Seite 28)

14. März Choral Evensong in der Universitätskirche

22. März Wohnzimmergottesdienst im Slüterhaus

29. März Flügel für den Flügel – Klarinette, Gesang, Klavier

30. März bis 2. April Entdeckertage für Kinder und Jugendliche, Infos und Anmeldung bei Sylvi Holtz

17.-19. April Teamer:innen-Wochenende für Teamer und Jungteamer, Infos und Anmeldung bei Sylvi Holtz

19. April Flügel für den Flügel – Klavier Solo

25. April bis 3. Mai Paddeln auf dem Tagliamento (Norditalien), Infos und Anmeldung bei Reinhard Scholl (max. 20 Personen)

9.-17. Mai Taizéfahrt für Jugendliche, Infos und Anmeldung bei Sylvi Holtz





Adventmusiken in St. Marien

In diesem Jahr gibt es eine Neuerung: an den Sonntagen vor dem 2., 3. und 4. Adventsonntag laden wir um 17 Uhr in das Südquerhaus der Marienkirche zum gemeinsamen Singen von Advents- und Weihnachtsliedern an der Weihnachtskrippe ein. Wir halten das Südportal offen, der Eintritt ist frei. An den Sonntagen gibt es jeweils um 17 Uhr unsere traditionellen Adventmusiken mit Benjamin Jäger an der Orgel (30.11.), dem Ökumenischen Bläserkreis (7.12.), dem Chor St. Marien (14.12.) und dem Gesangsquintett „Vocaro“ (21.12.). Um bei diesen Musiken für etwas mehr Ruhe als bisher zu sorgen, erfolgt der Einlass wie bei den Sommerkonzerten über den Westeingang (Turmseite) und mit einem Eintrittsgeld von 5 Euro.

Karl-Bernhardin Kropf

Nächster Choral Evensong

Wann wirds mal wieder Choral Evensong? Das nächste Abendgebet mit Chormusik im anglikanischen Ritus findet nach langer Pause am Sonnabend, dem 14. März um 17 Uhr in der Universitätskirche statt.

Ukraine-Benefizkonzert

Serhii Vasyliuk, Sänger, Songwriter und Frontmann der ukrainischen Folk-Rock-Band „Schatten der Sonne“ ist am Donnerstag, den 4. Dezember um 18 Uhr im Gustav-Adolf-Saal der Petrikirche zu erleben. Das Deutsch-Ukrainische Zentrum e. V. sammelt Spenden für die Ukraine.

TRØSTESANG-Adventskonzert

Trøstesang – das ist skandinavische Musik für die Seele mit Thomas Braun (Violine und Flügelhorn), Karl Scharnweber (Klavier und Harmonium) und Enrique Marcano González (Kontrabass) – am Donnerstag, den 11. Dezember um 19:30 Uhr in der Universitätskirche. *Karl Scharnweber*

Chor- und Bläsermusik zum Advent

Am Freitag, den 12. Dezember erklingt in der Petrikirche um 18:30 Uhr Musik zur Adventszeit. Der Bläserchor der katholischen Pfarrei Herz Jesu Rostock intoniert neue und alte Weisen. Unterstützt werden die Instrumentalisten von einem kleinen Familienchor aus der Christusgemeinde. Gemeinsam wollen wir die ehrwürdige Petrikirche zum Klingen bringen. Den Abschluss bildet das traditionelle Turmblasen, bei dem die frohe Botschaft von der nahenden Geburt unseres Herrn Jesus Christus über die Dächer von Rostock getragen wird!

Jazz-Adventskonzert

Zum Gründonnerstag führte der Jakobichor die „Jazz Missa Brevis“ des britischen Komponisten Will Todd auf. Am Dienstag, den 16. Dezember um 19:30 Uhr soll dieses Werk in der Universitätskirche noch einmal erklingen, ergänzt um Jazz-Bearbeitungen des bekannten „Gloria“ von Antonio Vivaldi und von bekannten Adventsliedern. Freuen Sie sich auf den Jakobichor, eine Jazz-Band, die Gesangssolistinnen Mandy Bruhn (Sopran) und Ruth Geigle-Bucksch (Alt) in mal meditativen, mal swingig-groovenden Arrangements. Eintrittskarten zu 10 Euro sind an der Abendkasse und beim Pressezentrum/mvticket.de zu erhalten.

Benjamin Jäger



Turmblasen am Heiligabend

Am Heiligen Abend, erklingen um 19:30 Uhr vom Turm der Petrikirche wieder Weihnachtschoräle über die Rostocker Altstadt, gespielt von Brauns Blechbläserquartett.

Musikalischer Mitmachgottesdienst am 28. Dezember

Spielen Sie ein Instrument – Holz- und Blechbläser, Streicher, Schlag-

werk,...? Singen Sie gerne im Chor? Dann lade ich Sie sehr herzlich zum gemeinsamen Musizieren ein! Es gibt Weihnachtslieder und mehr, arrangiert für Chor und Orchester, mit nur einer Probe am Sonnabend, den 27. Dezember (15 Uhr Chor, 17 Uhr Orchester im Gustav-Adolf-Saal der Petrikirche). Am Sonntag treffen wir uns um 9:45 Uhr in der Nikolaikirche zur Generalprobe und feiern um 11 Uhr dort Gottesdienst. Information und Anmeldung (bis zum 22. Dezember) bei Kantor *Benjamin Jäger*.

Erprobung neues Gesangbuch

Ende 2028 soll das neue evangelische Gesangbuch erscheinen, an dem schon seit fünf Jahren gearbeitet wird. Die Innenstadtgemeinde nimmt von Dezember 2025 bis März 2026 an einer Erprobungsphase teil, in der uns ein „Auswahlgesangbuch“ in gedruckter Form und digitale Unterstützung zur Verfügung gestellt werden. Für die Gottesdienste heißt es daher besonders in der (Forts. S. 28)



	Innenstadt	Dierkow	Gehlsdorf		Innenstadt	Dierkow	Gehlsdorf
2. Advent 7. Dezember	9:30 Marienkirche AM 11:00 Petrikirche Taizé- GD mit Imbiss und Bibel- arbeit <i>P. Scholl</i>	15:00 Slüterhaus Adventslieder- andacht mit Chor <i>P. Gunkel</i>	10:30 St. Michael <i>P. Cassel</i>	2. Sonntag nach Epiphanias 18. Januar	9:30 Marienkirche AM 11:00 Petrikirche <i>P. Meyer</i>	10:00 Slüterhaus	10:30 Kapelle Michaelshof <i>P. Cassel</i>
3. Advent 14. Dezember	9:30 Marienkirche 11:00 Petrikirche AM <i>Pn. Dietz</i>		10:30 Kapelle Michaelshof <i>P. Cassel</i>	3. Sonntag nach Epiphanias 25. Januar	9:30 Marienkirche 11:00 Petrikirche Gospel- GD mit Chor (siehe S. 22) 18:00 Unikirche AM <i>P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus AM <i>P. Gunkel</i>	10:30 St. Michael <i>P. Cassel</i>
4. Advent 21. Dezember	10:00 Unikirche mit Vokalensemble <i>Pn. Meyer</i>	17:00 Slüterhaus Wohnzimmer-GD mit Combo <i>P. Gunkel</i>	10:30 St. Michael <i>P. Cassel</i>	Letzter Sonntag nach Epiphanias 1. Februar	9:30 Marienkirche AM 11:00 Petrikirche <i>Pn. Dietz</i>	10:00 Slüterhaus <i>P. Gunkel</i>	10:30 Kapelle Michaelshof <i>P. Maase</i>
Heiligabend 24. Dezember	siehe Seite 31			Sexagesimä 8. Februar	9:30 Marienkirche 11:00 Petrikirche AM 18:00 Unikirche AM <i>Vikar Schartow</i>	10:00 Slüterhaus	10:30 St. Michael <i>P. Cassel</i>
1. Weihnachtstag 25. Dezember	10:00 Unikirche AM <i>P. Scholl</i>		10:30 Kapelle Mi- chaelshof <i>P. Maase</i>	Estomihi 15. Februar	10:00 Unikirche <i>Pn. Meyer</i>		10:30 Kapelle Michaelshof <i>P. Maase</i>
2. Weihnachtstag 26. Dezember	11:00 Petrikirche <i>Propst Fey</i>		10:30 St. Michael <i>P. Cassel</i>	Aschermittwoch 18. Februar	19:30 Marienkirche <i>P. Scholl</i>		
1. Sonntag nach dem Christfest 28. Dezember	11:00 Nikolaikirche Musikalischer Mitmachgottesdienst <i>Pn. Meyer</i> (siehe Seite 25)			Invokavit 22. Februar	9:30 Marienkirche AM 11:00 Petrikirche 18:00 Unikirche AM <i>P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus AM <i>P. Gunkel</i>	10:30 St. Michael <i>P. Cassel</i>
Altjahrsabend 31. Dezember	17:00 Marienkirche <i>P. Scholl</i>	17:00 Slüterhaus Andacht AM <i>P. Gunkel</i>	15:00 Kapelle Mi- chaelshof <i>P. Cassel</i> 17:00 St. Michael	Reminiszere 1. März	9:30 Marienkirche 11:00 Petrikirche AM <i>Pn. Meyer</i>	10:00 Slüterhaus Fa- milien-GD zum Welt- gebetstag <i>P. Gunkel</i>	10:30 Kantine Michaelwerk <i>Anne Jax & Team</i>
Neujahr 1. Januar	14:30 Petrikirche mit Kaffeetrinken <i>Pn. Dietz</i>		10:30 Kapelle Mi- chaelshof <i>P. Maase</i>	Okuli 8. März	10:00 Unikirche <i>Propst Fey</i> 15:00 Petrikirche Vor- stellungsgottesdienst der Konfirmand:innen	10:00 Slüterhaus	10:30 St. Michael AM <i>P. Cassel</i>
2. Sonntag nach dem Christfest 4. Januar	11:00 Nikolaikirche Festgottesdienst zur Gemeindefusion			GD – Gottesdienst, AM – Abendmahl, P./Pn. – Pastor:in, GP – Gemeindepädagog:in			
Epiphanias 6. Januar	18:00 Nikolaikirche AM Taufgottesdienst mit Konfirmand:innen <i>P. Scholl</i>						
1. Sonntag nach Epiphanias 11. Januar	9:30 Marienkirche 11:00 Petrikirche AM 18:00 Unikirche AM <i>Vikar Schartow</i>	10:00 Slüterhaus GD mit Segen für das neue Jahr <i>P. Gunkel</i>	10:30 St. Michael mit Kirchenkaffee <i>P. Cassel</i>				

(Forts. S. 25) Advents- und Weihnachtszeit: mal mit anderen Augen, Ohren und Kehlen singen, neue Lieder ausprobieren und alte vermissen, sich über Veränderungen wundern und Neuerungen begrüßen! Die Macher:innen des Gesangbuchs sind auf alle Arten von Rückmeldungen angewiesen. Dazu wird es ab Februar vor allem online entsprechende Formulare geben. Sie können aber auch direkt dem Kantor ihres Vertrauens Feedback geben. *Benjamin Jäger*

Flügelmusik im Januar

Die Reihe „Flügel für den Flügel“ startet 2026 dann auch mit einem besonderen Werkstattkonzert. Unter dem Motto „Das neue Gesangbuch zum Hören und Mitsingen“ werden Lieder aus dem Weihnachtsfestkreis in Klavierimprovisationen erklingen und das Publikum darf kräftig mit einstimmen!

Herzliche Einladung dazu am Sonntag, den 29. Januar um 15 Uhr in den Gustav-Adolf-Saal der Petrikirche. Der Eintritt ist wie immer frei – um Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit in der dann neuen Jakobus-Gemeinde wird gebeten.

Wintersingwoche in Zinnowitz

Wieder werde ich die traditionsreiche Familiensingwoche des Kirchenchorwerkes in den Winterferien musikalisch begleiten und mache deshalb auch gerne Werbung an dieser Stelle. Die alljährliche Wintersingwoche ist

eine Familiensingwoche: Eltern, Großeltern oder Paten mit Kindern, Jugendliche und einzelne Chorsänger:innen sind herzlich eingeladen, zur Wintersingwoche vom 17. bis 22. Februar 2026 nach Zinnowitz zu kommen. An den Vormittagen proben Kinder (ab fünf Jahren) und Erwachsene jeweils getrennt und erarbeiten je nach Besetzung leichte oder anspruchsvollere Chormusik traditioneller oder moderner Art. Nachmittags oder am frühen Abend singen und spielen wir gemeinsam. Täglich bleibt Zeit, an den Strand zu gehen, kleine Ausflüge o. Ä. zu unternehmen. Eine Teilnahme an einzelnen Tagen ist nicht möglich. Kleinkinder müssen in eigener Verantwortung betreut werden.

Anmeldung: <http://kirchenchorwerk-nordkirche.de/wintersingwoche/>

Ort: St. Otto Zinnowitz

Weitere Informationen zu Preisen etc. auf der angegebenen Internetseite oder bei *Benjamin Jäger*.

Flügel-Hausmusik

Am Sonntag, den 1. März 2026 findet im Gustav-Adolf-Saal um 15 Uhr die schon traditionelle Flügel-Hausmusik statt! Alle, die etwas beitragen wollen, sind herzlich eingeladen, sich gegenseitig zwanglos Musik zu präsentieren – einzige Bedingung: der Flügel muss dabei sein. Anmeldung bitte bis zum 22. Februar beim Kantor!

Benjamin Jäger

	Veranstaltung	Zeit	Ort	Turnus / Datum
Gebetszeit	Taizé-Andacht	19:30	Petrikirche	Do. 29.1. und 26.2.
	Mittagsgebet	12:00	Marienkirche	jeden Freitag mit Ver-söhnungsgebet aus Coventry
Musik Innenstadt	Seniorenchor	14:00	B. d. Marienkirche 2	montags
	Kinderchor (5-11 J.)	16:00	B. d. Marienkirche 2	montags
	Marienkantorei	19:30	B. d. Marienkirche 2	montags
	Jakobichor	19:15	B. d. Nikolaikirche 8	montags
	Posaunenchor	18:00	B. d. Marienkirche 2	mittwochs
	Saxofonkreis	19:00	B. d. Nikolaikirche 8	mittwochs, 14-tägig Infos bei Benjamin Jäger
	„Kleiner Chor“	19:45	B. d. Marienkirche 2	mittwochs
Musik Dierkow	Slüterchor	19:00	Slüterhaus	donnerstags
	Combo	19:00	Slüterhaus	montags

Aus dem Kirchenmusikförderverein

Die vom Verein gestiftete und Ende August in der Marienkirche aufgestellte digitale Spendensäule hat bis Ende Oktober über 600 Euro gesammelt – zwei Drittel davon für die Orgelrestaurierung, den Rest für die Restaurierung der Kirche. Bundespräsident a. D. Joachim Gauck vermittelte außerdem eine Förderung einer großen südwestdeutschen Stiftung in Höhe von 75 000 Euro. Diese wird für die inzwischen beschlossenen Arbeiten zur Sicherung der inneren Struktur der Orgel genutzt werden. Damit wird der nächste wichtige Schritt auf dem langen Weg möglich – für alle Spenden und Förderungen herzlichen Dank!



Marienkirche – Schutz der Fensterbank am Südportal

Im Verlauf des Jahres 2025 wurden nach einer im Frühjahr durchgeführten Instandhaltungsmaßnahme im Innenbereich des Südportals unterhalb des großen Glasfensters erhebliche Feuchtschäden auf Höhe der Fensterbank festgestellt.



Es lag nahe, dass auch die Außenseite überprüft werden muss. Dabei bestätigten sich gravierende Schäden, auch am darunterliegenden mittelalterlichen Kalksteinportal.



Durch Frost aufgesprengte Fugen ließen viel Feuchtigkeit eindringen, die Schadensbilder dürften sich über das untersuchte Gebiet hinaus fortsetzen. Um eine weitere Schädigung zu verhindern und auch eine Trocknung zu ermöglichen, wird deshalb als rasche Maßnahme noch vor den nasen Wintermonaten eine provisorische Abdeckung der Fensterbank errichtet werden. Sie besteht aus Blei, das auf eine Holzlattung aufgebracht ist und zu den dunkel glasierten Formsteinen passt. Anschließend (voraussichtlich 2026/2027) soll der Bereich umfassend und fachgerecht saniert werden. Die Kosten für diese Abdeckung betragen inklusive Gerüstbau ca. 12 500 Euro. Der Förderverein Stiftung St. Marien-Kirche e. V. wird sich mit 5 000 Euro daran beteiligen.

Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Wenn Ihre Lieben schon „alles“ haben – eine eigene Fläche auf dem restaurierten Altar der Marienkirche haben sie wohl noch nicht! Näheres zu den Patenschaften finden Sie auf www.innenstadtgemeinde.de/altar

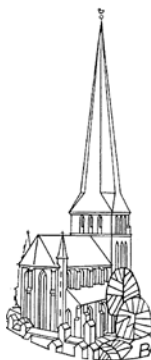
Bastian Hacker

Jahreswechsel auf dem Petriturm

31. Dezember 2025 23:30 Uhr bis 1. Januar 2026 0:30 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, bei Glühwein und Sekt den Jahreswechsel in 50 Metern Höhe zu begehen. Gegen eine Spende von 30 Euro für den Förderverein Petrikirche e. V. können Sie unter info@petrikerche-rostock.de eine Eintrittskarte erwerben. Dort erfahren Sie auf Nachfrage Näheres zu dieser Möglichkeit, das alte Jahr zu verabschieden und das neue zu begrüßen. Karten gibt es nur im Vorverkauf.

Robert Hamann



Seniorenangebote

An dieser Stelle ein kurzer Hinweis der Redaktion: alle Termine für Seniorenkreise, Spieleangebote, (Geburts-)Kaffeetafeln usw. finden Sie in den neuen Monatstabellen nach Datum sortiert (siehe Seite 12 bis 16). Geben Sie uns auch gerne dazu eine Rückmeldung – haben Sie alle gefunden? Hier auf der Seniorenseite finden Sie zukünftig nur Hinweise auf spezielle Veranstaltungen sowie die Termine der Gottesdienste in Pflegeheimen.

Seniorentreff in Gehlsdorf

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen einladen. Gerade in der Weihnachts- und Winterzeit fällt vielen das Alleinsein schwerer als sonst. Vielleicht finden Sie hier etwas Ablenkung und neue Bekanntschaften. Die Termine sind alle in den Monatstabellen (siehe Seite 12 bis 16) zu finden. Wir freuen uns auf Sie! Ihre *Regina Blischke*.

Gottesdiensttermine in den Pflegeheimen unserer Gemeinde

Seniorenresidenz Am Warnowschlösschen	16:00	Mittwoch, 17.12., 21.1., 18.2.	Pn. Dietz
Pflegeheim Franziskus	9:00	Dienstag, 23.12. 8:30 Donnerstag, 22.1., 26.2.	P. Scholl
Seniorenpark Jan-Maat-Weg 26	14:00	Dienstag, 23.12. 9:30 Mittwoch, 7.1., 18.2.	P. Scholl
Service Leben Renafan Holzhalbinsel	9:30	Mittwoch, 24.12. 11 Uhr Donnerstag, 8.1., 5.2.	P. Scholl
Maria-Martha-Haus	9:30	Mittwoch, 24.12. 10 Uhr Donnerstag, 15.1., 19.2.	P. Scholl
Pflegeresidenz Rose	10:00	Dienstag, 23.12. 11:15 Uhr Termine bitte erfragen	Pn. Dietz
Pflegewohnen am Wasserturm	10:00	Dienstag, 23.12. 10:30 Uhr Freitag, 16.1., 13.2.	Pn. Meyer
Jakobistift	10:00	jeden Freitag	

Für Maria-Martha-Haus und Jakobistift bitte auch Aushang beachten oder telefonisch nachfragen bei Frau Kölpin Tel. 0381/2034670.

HEILIGABEND 24.12.2025**Gehlsdorf, Kirche St. Michael**

15 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel	<i>P. Cassel, GP Aster</i>
17 Uhr: Christvesper mit Bläsern	<i>P. Cassel</i>
22:30 Uhr: Christnacht mit Projektchor	<i>P. Cassel</i>

Dierkow, Slüterhaus

14:30 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel	<i>Vikarin Koch, P. Gunkel</i>
16 Uhr: Christvesper	<i>Vikarin Koch, P. Gunkel</i>
22 Uhr: Christnacht	<i>Vikarin Koch, P. Gunkel</i>

Innenstadt, Marienkirche

15 Uhr: Christvesper mit Spontankrippenspiel	<i>Pn. Meyer</i>
17 Uhr: Christvesper mit Chor St. Marien	<i>Pn. Meyer</i>
22:30 Uhr: Wort und Musik zur Christnacht	<i>Karl-Bernhardin Kropf</i>

Innenstadt, Nikolaikirche

15 Uhr: Christvesper mit Kinder-Krippenspiel	<i>P. Scholl, GP Holtz</i>
17 Uhr: Christvesper mit Jugend-Krippenspiel	<i>P. Scholl, GP Holtz</i>
18:30 Uhr: Christvesper mit Jakobichor	<i>P. Scholl</i>

Innenstadt, Universitätskirche

15:30 Uhr: Christvesper	<i>Pn. Dietz</i>
-------------------------	------------------

Spontankrippenspiel am 24. Dezember in St. Marien

In diesem Jahr gibt es um 15 Uhr ein Krippenspiel zum Mitmachen. Die kleineren Gottesdienstgäste sind eingeladen, verkleidet zu kommen (total freiwillig natürlich, keine Angst...). Es gibt folgende Rollen: Hirten, Engel oder Sternträger:innen.

Tipps für die Kostüme:

Hirten tragen Hüte und eine Felljacke oder einen einfachen Umhang. Engel tragen weiße Gewänder (einfaches weißes Bettlaken auf die Hälfte falten, einen Schnitt an der Kante setzen, dass der Kopf durchpasst, fertig). Sternträger tragen Stöcke in jeder Größe an denen ein Stern befestigt ist (man kann auch einen Laternenstab nehmen, bei der Gestaltung des Sterns sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt).

Ein paar Ersatzkostüme haben wir auch...

Eure *Elisabeth Meyer*

Adventsandachten in der Marienkirche

jeden Freitag im Advent um 17 Uhr

eine halbe Stunde feiern für große & kleine Leute

Ab 16:30 Uhr gibt es heißen Apfelsaft in der Kirche.

Am Freitag, den 28. November könnt ihr alle dabei sein, wenn wir den großen Stern ins Gewölbe ziehen.

Elisabeth Meyer, Sylvi Holtz

„Hilfe, die Herdmanns kommen“

chaotisch-lustige Weihnachtsgeschichte mit Fortsetzung vorgelesen von Lilo Wirkner und Elisabeth Meyer

Jeden Montag im Advent 17 Uhr im Haus der Kinderkirche (Bei der Marienkirche 1a) gibt's ein 30-minütiges gemütliches Vorlese-Vergnügen für Kinder, die gern zuhören (mit Eltern oder ohne...). Die Herdmann-Kinder sind wild, frech und überraschend weise. Jede Woche ein neues Kapitel – kommt vorbei!

Krippenspiele in der Nikolaikirche – wer macht noch mit?

Die Proben für unsere diesjährigen Krippenspiele in der Nikolaikirche (24.12. 15 Uhr Kinder, 17 Uhr Konfis & Jugendliche) haben schon begonnen – aber du kannst trotzdem noch einsteigen! Ob große Rolle oder kleine, ob mit Text oder ohne – jede:r ist willkommen, der Lust hat, an Weihnachten mitzuspielen. Meldet euch einfach noch bei *Sylvi Holtz* an.

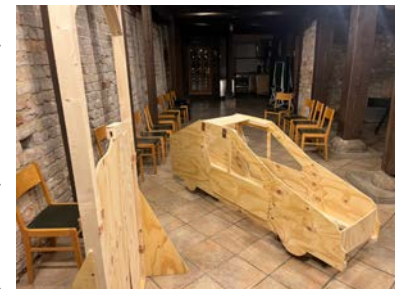
Einladung zum Krippenspiel-Bauworkshop

Am Sonnabend, den 13. Dezember laden wir ab 9:30 Uhr herzlich zu einem Bauworkshop für die Kulissen unserer Krippenspiele ein! Wir treffen uns im Gemeindehaus, Bei der Marienkirche 1/2.

Gemeinsam wollen wir an diesem Tag Kulissen bauen und bemalen – vielleicht wird auch die ein oder andere Nähmaschine zum Einsatz kommen, um Kostüme oder Requisiten zu gestalten.

Eingeladen sind Groß und Klein, Bastler:innen, Maler:innen, Näher:innen, Tüftler:innen und alle, die Freude daran haben, gemeinsam etwas Schönes entstehen zu lassen.

Für die Verpflegung ist gesorgt – damit wir gut planen können, bitten wir jedoch um Anmeldung bei *Sylvi Holtz*. Wir freuen uns auf einen kreativen und fröhlichen Tag mit euch – für unvergessliche Krippenspiele 2025! *Sylvi Holtz*



Schwingtür & Zeitreisemobil beim Krippenspiel-Bauworkshop 2024

Mitspielende für unser Krippenspiel in Gehlsdorf gesucht

Am Heiligen Abend führen wir in der Christvesper um 14:30 Uhr in der Gehlsdorfer Kirche unser Krippenspiel, in diesem Jahr von unseren Teens eigenhändig geschrieben, auf. Wenn du zwischen 5 und 13 Jahren alt bist und mit auf der Bühne stehen möchtest, komm gerne zu unseren Proben, mittwochs um 17 Uhr in der Kirche, dazu. Eine Rolle in dieser wichtigen Geschichte findet sich immer! Infos bei *Benjamin Keller*



Herzliche Einladung zu den Kinder-Ferien-Tagen im Februar 2026

Sowohl im Slüterhaus in Dierkow als auch draußen, in Garten und Natur, möchten wir mit euch wieder auf Entdeckungsreise gehen. Am Ende der zweiten Winterferienwoche treffen wir uns von Mittwoch, den 18. Februar bis Freitag, den 20. Februar, jeweils von 9 bis 16 Uhr. Wir werden kreativ, lauschen spannenden Geschichten, spielen und kochen. Von Donnerstag auf Freitag wird in der Kirche übernachtet. Also macht euch bereit für ein neues Abenteuer! Anmeldung und Informationen bei

Dörte Fischer und Benjamin Keller

Zum Vormerken: Teamer:innen-Wochenende!

Du bist Teamer:in oder Jungteamer:in (Klasse 7 oder 8) oder willst es werden? Dann sei dabei, wenn wir gemeinsam die nächsten Sommerfreizeiten planen! Vom 17. bis 19. April 2026 wollen wir ein ganzes Wochenende zusammen unterwegs sein – mit viel Zeit zum Austauschen, Vorbereiten, Spielen, Ideen spinnen und Spaß haben. Wo genau wir hinfahren, steht noch nicht fest, aber eins ist sicher: es wird ein tolles Wochenende mit einem großartigen Team! Also: Save the date und melde dich bei *Sylvi Holtz* an – wir freuen uns auf dich!

Vorankündigung Sommerfreizeiten Bützow/Rostock

Sommerfreizeit 1: 12.-17.7.2026 in Bützow

Sommerfreizeit 2: 17.-21.8.2026 in Rostock Infos und Anmeldung bei *Sylvi Holtz*

KELLERTREFF – FÜR JUGENDLICHE AB 15!

Immer am ersten Freitag im Monat gibt es den *Kellertreff* im Jugendkeller. Du findest ihn am Ziegenmarkt 4, direkt bei der Marienkirche. Ab 18 Uhr ist der Keller geöffnet. Alle bringen eine Kleinigkeit zu Essen mit, wir machen zusammen Abendbrot, haben Zeit zum Reden über Gott und die Welt und gemeinsamen Spielen.

Termine:

- 5. Dezember: Adventsparty mit Plätzchen backen und essen :-)
- 2. Januar: „Mission 2026“ – Team-Challenge mit Spaß und Sinn
- 6. Februar: Trost- und Frohsinns-Pizza-Abend nach dem Halbjahreszeugnis
- 6. März: Henrys Abschied

	Veranstaltung	Zeit	Ort	Turnus / Datum
Gehlsdorf	Kinderzeit	17:00-18:00	Pfarrhaus Gehlsdorf	mittwochs (Infos bei Benjamin Keller)
	Teentreff L ³ (ab Kl. 6)	17:00-19:00	Pfarrhaus Gehlsdorf	donnerstags (Infos bei Benjamin Keller)
Dierkow	Pfadfinder	16:00-17:30	Slüterhaus (Garten)	montags (Infos bei Dörte Fischer)
	Christenlehre	15:30-17:00	Slüterhaus	dienstags (Infos bei Dörte Fischer)
Innenstadt	Eltern-Kind-Kreis	10:00-11:30	B. d. Nikolaikirche 8	montags, Infos bei Sylvi Holtz
	offener Kinder- und Jugendtreff	14:30-17:00	B. d. Marienkirche 1a	montags, dienstags Infos bei Sylvi Holtz
	Kinderkirche	16:00-17:00	B. d. Marienkirche 1a	mittwochs, Infos bei Sylvi Holtz
	Konfirmand:innen (Kl. 7)		B. d. Marienkirche 1 (im Keller)	14-tägig, Infos bei Pn. Meyer
	Konfirmand:innen (Kl. 8)		B. d. Nikolaikirche 8	14-tägig, Infos bei P. Scholl
	Teamer	14:30-17:00	B. d. Marienkirche 1a	montags, Infos bei Sylvi Holtz
	Teamer	16:00-17:00	B. d. Marienkirche 1a	mittwochs, Infos bei Sylvi Holtz



Nachmittagsausflug für Senioren der Innenstadtgemeinde am 14. August: mit Besuch der Groß Grenzer Kirche sowie Schaukeln, Baden und Kaffeetrinken in der Alten Badeanstalt in Bützow



Jubelkonfirmation mit 41 Jubilar:innen: Gottesdienst in der Marienkirche, Sekt-empfang und fachkundige Führung, Festmahl im Hotel Sonne. Besonderen Dank verdient Beate Brandt für ihre Organisation. *Reinhard Scholl*



Ein großes Dankeschön an alle, die das diesjährige Erntedankfest mit ihren Spenden unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt den Kindern, Eltern und Teams der Kita Schatzkiste und der Kita am Küterbruch, die mit viel Engagement und Herz gesammelt haben. Die zahlreichen Gaben wurden an die Bewohner:innen der Geflüchtetenunterkunft am Osthafen übergeben – die Freude dort war groß! Außerdem wurden in Gehlsdorf für die Hilfsaktion zu Gunsten der Diakoniesozialstation in Silute (Litauen) 130 Euro gespendet. Dafür danken wir allen Spender:innen sehr herzlich.



Streifzug Herbstwandern auf dem Obstlehrpfad von Bad Doberan nach Reddelich



Bambule 2025 zum Thema: Frieden stiften – mit 14 Familien, vielen Workshops, großer Wanderung, leckerstem Essen und jeder Menge guter Unterhaltungen...



Gehlsdorf, Dierkow und Innenstadt beim gemeinsamen Ausflug nach Lübeck mit über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Kirchenbesichtigung, Mittagspause bei der Vorwerker Diakonie und einer Bootsfahrt auf der Trave. Wir haben uns alle ein bisschen besser kennengelernt an einem sonnigen und fröhlichen Tag.





Mühlenfest – Siebdruckwerkstatt
100 kleine, bunt gebatikte Beutel warten darauf, bedruckt zu werden.



Und los geht's! Danke für die großartige Unterstützung bei Aufbau, Standbetreuung und Abbau!



Und so sahen sie aus... Siebdruck und Jahreslosung TO GO.



Vom 2. bis 5. Oktober machten sich die Dierkower Erdmännchen auf den Weg nach Bernitt, um dort gemeinsam mit rund 150 Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus Mecklenburg-Vorpommern das große Landeslager „LaLa“ des VCP (Verband christlicher Pfadis) zu erleben.



Ein vielseitiges Workshopprogramm bot für alle etwas: handwerkliche und kreative Arbeiten, sportliche und abenteuerliche Herausforderungen! Dazu gabs gemütliche Abende in der Oase: mit Crêpes, warmem Apfelsaft, Gitarre und Gesang.

50 Jahre Zirkus- und Schaustellerseelsorge unter dem Dach der Evangelischen Kirche Deutschlands

Die Gemeinde der Zirkus- und Schaustellerleute in Deutschland ist schätzungsweise über 23 000 Menschen groß.

Man nennt sie auch die „Gemeinde auf der Reise“, die eine besondere Beziehung zur Kirche hat. Vor allem gibt es eine lange Tradition der kirchlichen Verbundenheit, die von der Kirmes kommt. Diese beliebten Volksfeste anlässlich der Kirchweihe sind der Ursprung der Berufsgruppe der „fahrenden Leute“.

In vielen Schausteller- und Zirkusfamilien wird der Glaube seit Generationen weitergegeben. Taufen, Hochzeiten und auch Beerdigungen finden oft mit Unterstützung der Schaustellerseelsorge statt. Das stärkt den familiären und gemeinschaftlichen Zusammenhalt. Das Leben auf der Reise ist oft unsicher: Wetter, Technik, Besucherzahlen – vieles lässt sich nicht planen. Aber der Glaube gibt Vertrauen und Zuversicht, dass Gott mitzieht und begleitet, egal wohin die Reise geht.

Schausteller- und Zirkusfamilien sind fast das ganze Jahr auf Reisen. Wenn sie einen festen Wohnsitz haben, sind sie dort selten anzutreffen und gehören deshalb oft keiner Ortsgemeinde dauerhaft an.

Die Kirche ist für sie ein Ort der Beständigkeit in einem Leben voller Bewegung – sie bietet Heimat, wo immer sie gerade sind.

Da Schausteller und Zirkusleute selten Zeit haben, sonntags in eine Kirche zu gehen, kommt die Kirche zu ihnen – auf den Festplatz oder in den Zirkus. Diese Nähe schafft Vertrauen und eine ganz eigene Form von Kirche „unterwegs“. In Mecklenburg-Vorpommern ist die Zirkus- und Schaustellerseelsorge an die Marienkirche in Rostock gebunden



Darum kennen Rostockerinnen und Rostocker diese Form des Verbundenseins mit der „Gemeinde auf Reise“: wir feiern immer am Ostermontag gemeinsam Gottesdienst auf dem Autoscooter, wir gehen also als Kirche auf den Platz.

Von der Stelle der Marienpastorin aus werden auch andere Gottesdienste auf Festplätzen in unserem Bundesland gefeiert. Außerdem müssen Taufen, Beerdigungen, Konfirmationen oder Hochzeiten organisiert oder durchgeführt werden.

Am 9. Oktober traf sich in Hannover die evangelische Zirkus- und Schaustellerseelsorge zu ihrem 50. Geburtstag unter dem Dach der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD). Bisher gibt es eine von der EKD bezahlte Stelle. Weitere Stellen leistet sich die Evangelische Kirche in Hessen-Nassau und die Evangelische Kirche Mitteldeutschlands. Alle anderen zehn Kolleginnen und Kollegen arbeiten ehrenamtlich. Wir hoffen, dass die EKD die Stelle der Zirkus- und Schaustellerseelsorge auch in Zukunft besetzt, denn eine Gemeinde mit 20 000 Mitgliedern hat Begleitung und jeden Menge Unterstützung verdient.

Herzlich grüßen für den Schaustellerverband in MV, Peer Hamberger, für den Verband deutscher Circusunternehmen, Ralf Huppertz und für die Zirkus- und Schaustellerseelsorge in MV, Pastorin Elisabeth Meyer

Ausstellung Stolpersteine in der Petrikirche

Schülerinnen und Schüler der Krusenstern-Schule in Schmarl und der Nordlicht-Schule Lichtenhagen haben sich mit dem Schicksal der jüdischen Rostocker Familien Levy, Josephy und Siegmann in der Nazizeit beschäftigt.

Mitglieder dieser Familien wurden von den Nazis deportiert und ermordet, deshalb gibt es für sie Stolpersteine, also kleine, in den Boden gelassene Gedenktafeln vor dem jeweils letzten Wohnsitz, z. B. für Ida Levy im Patriotischen Weg 16 oder Franz und Edith Josephy in der Schillerstraße 12. Für den ehemaligen Vorstand der Rostocker Straßenbahn, Richard Siegmann, gibt es einen Stolperstein in Berlin. Einige Kinder haben es geschafft, mit den sogenannten „Kindertransporten“ nach England oder in andere Länder zu fliehen und zu überleben. Mithilfe von Material aus dem Max-Samuel-Haus sowie unterstützt von Studierenden der Universität Rostock und Projektleiterin Kristina Koebe haben die Schülerinnen und Schüler verschiedene Lebensläufe rekonstruiert und mit Texten, Bildern, Collagen usw. dokumentiert. Daraus ist eine Ausstellung entstanden, die ab dem 29. Januar 2026 im Anschluss an den Gedenktag zum Holocaust am 27. Januar im Nordschiff der Petrikirche täglich zwischen 10 und 16 Uhr zu sehen sein wird. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Podcast „Ohren für Senioren“

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,
mein Name ist Almut Kaplan und ich arbeite in verschiedenen geriatrischen Einrichtungen als Ergotherapeutin und Altenseelsorgerin. Meine Kollegin Tinke Girulat, Studentin der Sozialen Arbeit, und ich möchten hiermit auf einen neuen Podcast aufmerksam machen, den wir ins Leben gerufen haben. Der Inhalt ist etwas Besonderes, gesellschaftlich relevant und interessant. Bislang erreichte uns viel positives Feedback.



In dem Podcast „Ohren für Senioren“ sprechen Bewohner aus Pflegeheimen über ihre Lebensthemen. In jeder Folge kommt ein hochaltriger Mensch zu Wort und erzählt von seinen Erinnerungen, Erlebnissen, Erfahrungen und Erkenntnissen. Manchmal hat das Gespräch biografische Züge, mitunter geht es vordergründig um ein Thema, wie z. B. die Bedeutung der Freundlichkeit, die Geschichte der Verschleppung einer heute Hundertjährigen nach Russland (2. Weltkrieg) oder darum, wie man es schafft, auch als alter Mensch im Pflegeheim noch guter Dinge und neugierig zu bleiben. Die Aufnahmen finden in verschiedenen Rostocker Pflegeheimen statt.

Wir möchten mit dem Podcast Menschen Raum zum Reden geben, die mitunter eher wenig Gehör finden und die uns doch noch so viel zu erzählen haben! Alte Menschen sind wie Schatzkästchen. Es funkelt, glitzert und immer wieder entdeckt man neue Juwelen, wenn man nur hinschaut!

Wir haben aber mitunter den Eindruck, dass Menschen in Pflegeheimen vom gesellschaftlichen Radar verschwinden, dass sie keine wirkliche Rolle mehr spielen, nur versorgt werden müssen, aber nichts mehr zu geben haben. Dieses Gefühl bewirkt oft auch eine große Traurigkeit und Selbstabwertung bei den Heimbewohnern.

Dem versuchen wir auf verschiedene Weise etwas entgegenzusetzen, da wir der tiefen Überzeugung sind, dass es sich wirklich lohnt, hochaltrigen Menschen zuzuhören!

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung!

Ihre *Almut Kaplan*

E-Mail: almutkaplan@gmail.com



Wunschzettellaktion

Seit mehreren Jahren beteiligt sich unsere Gemeinde an der Wunschzettellaktion für benachteiligte Kinder, die der Arbeiter-Samariter-Bund organisiert. Dieses Jahr soll die Aktion erweitert werden, damit auch den Kindern, die in der Gemeinschaftsunterkunft Osthafen leben, ein Wunsch erfüllt werden kann. Sylvi Holtz und Lucy Cathrow werden am 20. November in die Geflüchtetenunterkunft gehen und mit den Kindern dort Wunschzettel gestalten. Am 18. Dezember (nachmittags) werden die Geschenke im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier für die Kinder und ihre Eltern überreicht werden. Hierfür suchen wir zwei bis vier Menschen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung der Feier unterstützen können. Die Wunschzettel können am Sonntag, den 30. November beim Adventsnachmittag abgeholt werden. Wer sich beteiligen möchte, aber nicht am Adventsnachmittag teilnehmen kann, kann sich gerne bei Sylvi Holtz melden. Nicht alle Wunschzettel, die wir verteilen, werden von der Geflüchtetenunterkunft stammen, aber wir rechnen mit ca. 30 Wunschzetteln allein von dort. Je mehr Menschen sich bereit erklären, mitzumachen, desto mehr Kinder- und Jugendlichen können wir zum Strahlen bringen!

Bei Fragen, wenden Sie sich gerne an *Lucy Cathrow* und *Sylvi Holtz*

Weihnachtspäckchen für Gefangene in der JVA Waldeck

Ein kleines persönliches Geschenk als Zeichen zu Weihnachten – wer in Haft ist, bekommt zu Weihnachten keine Geschenke. Denn aus Sicherheitsgründen dürfen Angehörige selbst zum Geburtstag nichts schenken. Wenn „draußen“ alles feiert, spüren die Menschen im Gefängnis die Einsamkeit besonders stark. Dagegen möchten wir etwas tun. Die Gefängnisseelsorge hat für Weihnachten und die JVA Waldeck eine Ausnahmegenehmigung für diese anonyme Päckchen-spendenaktion erhalten. Das Ziel ist: für jeden Gefangenen ein Päckchen.

Das Päckchen darf enthalten:

- originalverpackten Kaffee, Tee oder Tabak (keine Feuerzeuge o. Ä.), originalverpackte Süßigkeiten, Gebäck, Hygieneartikel (ohne Alkohol, keine Spraydosen)
 - eine Grußkarte (ohne persönliche Daten wie Adresse, Telefon, E-Mail)
- Nicht zugelassen sind: berauschende Mittel (z. B. Alkohol, Drogen, Medikamente), Spraydosen, Feuerzeuge, Streichhölzer, Kerzen, brennbare Flüssigkeiten und verderbliche Lebensmittel!

Ihre Päckchen können Sie bis spätestens zum 15.12. in der Katholischen Pfarrei Herz Jesu, Häktweg 7, 18057 Rostock (oder den Pfarrbüros) abgeben.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung: Ev. Gefängnisseelsorger Pastor Martin Kühn, Tel.: 038208/67170; E-Mail: martin.kuehn@jva-waldeck.mv-justiz.de.

pflegefamilie werden?

INFOABEND
JEDEN ERSTEN Di
 IM MONAT
17:30 Uhr

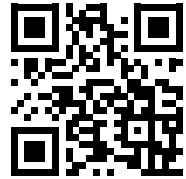
PFLEGE-FAMILIEN-ZENTRUM
 KRÖPELINER STR. 16 · ROSTOCK

FÜR MÜCH?

caritas

Zu Pflegekindern in Rostock
 beraten, schulen und betreuen wir Sie.

www.muech.de · Tel. 0381 87736210



Infos unter
www.muech.de

Schutzkonzept & Ansprechpersonen

In unseren drei Kirchengemeinden liegen jeweils „Schutzkonzepte zur Prävention von sexualisierter Gewalt und grenzüberschreitendem Verhalten“ vor. Neben der Prävention enthalten Sie außerdem Maßgaben, wie bei Vorfällen von Übergriffigkeiten oder sexualisierter Gewalt zu verfahren ist. Jede Gemeinde hat dazu Ansprechpersonen benannt, an die sich Betroffene vertrauensvoll wenden können. Diese finden Sie auf der nächsten Seite.

UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter:innen unter: Tel. 0800/0220099 (kostenfrei) montags von 9-11 Uhr und mittwochs von 15-17 Uhr.

Schutzkonzept & Ansprechpersonen

 Für die Innenstadtgemeinde stehen Ihnen im Bedarfsfall dafür zur Verfügung:
Gemeindemitglieder als interne Vertrauenspersonen:

Britta Braun

Tel. 0152/54581932 E-Mail: Vertrauensperson@innenstadtgemeinde.de

Thomas Jorzyk

Tel. 0155/60083071 E-Mail: systemische.praxis@mail.de

Nicht zur Gemeinde gehörende externe Vertrauenspersonen:

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

STARK MACHEN e. V.

Ernst-Haeckel-Str. 1 (ehem. Kita-Komplex) 18059 Rostock

Tel. 0381/4403290 E-Mail: fachberatungsstelle@stark-machen.de

www.stark-machen.de

Für allgemeine Fragen zum Schutzkonzept:

Präventionsbeauftragte der Innenstadtgemeinde: Anke Bülow

Tel.: 0177/2727187 E-Mail: Anke.Buelow@elkm.de

 Für die Slütergemeinde Dierkow ist Ansprechpartnerin:

Cornelia Gomoll

Tel. 0160/99186450 E-Mail: cornelia.gomoll@elkm.de

 Für die St. Michaels-Gemeinde Gehlsdorf stehen Ihnen im Bedarfsfall dafür zur Verfügung:

Präventionsverantwortlicher:

Marco Limbach

Tel: 01523/3778991 E-Mail: marcolimbach@msn.com

Meldebeauftragte:

Dr. Annkathrin Grünbaum

E-Mail: praevention-rostock-michael@elkm.de

Für die Nordkirche ist Ansprechpartner und Meldebeauftragter:

Martin Fritz, Fachstelle Prävention des Kirchenkreises (Meldung/Prävention)

Tel.: 0174/3267628 E-Mail: martin.fritz@elkm.de

www.kirche-mv.de/praevention

WIR SIND FÜR SIE DA (MITARBEITENDE/ANSPRECHPERSONEN)

Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock		www.innenstadtgemeinde.de
Kantor Karl-Bernhardin Kropf E-Mail: mail@marien-musik.de	Tel.: 0381/51089718 Mobil: 0152/26092879 freier Tag: Donnerstag	
Kantor Benjamin Jäger E-Mail: benjamin.jaeger@elkm.de	Mobil: 0152/53421937	
Gemeindepädagogin Sylvi Holtz E-Mail: sylv.holtz@elkm.de	Mobil: 0178/6270100	
Küster Marienkirche: Benno Gierlich E-Mail: marienkirche-rostock@posteo.de	Mobil: 0152/08801553 freier Tag: Montag	
Küster Petrikirche: Benjamin Hüttmann E-Mail: kuester-petri-rostock@gmx.de	Mobil: 0176/50027177 freier Tag: Montag	
Beratung für geflüchtete Menschen: Lucy Cathrow Fr. 9:00 - 13:00 Uhr E-Mail: willkommen-innenstadt@elkm.de	Mobil: 0152/53091900	
Ehrenamtskoordinatorin: Anke Bülow E-Mail: ehrenamt-innenstadtgemeinde@elkm.de Sprechzeit: Di. 14:00 - 17:00 Uhr	Mobil: 0177/2727187	
Ev.-Luth. Slütergemeinde Rostock-Dierkow		www.kirche-mv.de/sluetergemeinde
Gemeindepädagogin Dörte Fischer E-Mail: doerte.fischer@elkm.de	Tel.: 0157/53413505	
Büro Beate Brandt Mo. 10:00 - 12:00 Uhr bis 31.12. E-Mail: beate.brandt@elkm.de	Tel.: 0381/697350	
Diakonin Dorothea Engelbrecht, Gebärdensprachliche Seelsorge im Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg E-Mail: dorothea.engelbrecht@elkm.de	Tel.: 0176/64176950	
Ev.-Luth. St. Michaels-Gemeinde Gehlsdorf		www.kirche-mv.de/rostock-st-michael
Gemeindepädagoge Benjamin Keller E-Mail: benjamin.aster@elkm.de	Tel.: 0381/699230 Mobil: 0174/3353280	
Seniorenbegegnungsstätte: Regina Blischke	Tel.: 0381/699230 oder 0381/6661100	

WIR SIND FÜR SIE DA (PASTOR:INNEN & BÜRO)

	Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock	www.innenstadtgemeinde.de
	Gemeindebüro der Innenstadtgemeinde (ab Januar 2026 für die Jakobus-Kirchengemeinde) Beate Brandt und Diakon Arne Bölt Bei der Marienkirche 1, 18055 Rostock E-Mail: rostock-innenstadt@elkm.de geöffnet: Di. u. Do. 10:00 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 17:00 Uhr	Tel.: 0381/51089710 Büro geschlossen am Di. 30.12.
	Pastorin Elisabeth Meyer E-Mail: elisabeth.meyer@elkm.de meist anzutreffen: Do. 16:00 - 18:00 Uhr	Tel.: 0381/51089711 freier Tag: Montag
	Pastor Dr. Reinhard Scholl E-Mail: reinhard.scholl@elkm.de meist anzutreffen: Fr. 16:00 - 17:30 Uhr	Tel.: 0381/51089712 freier Tag: Montag
	Pastorin Maria Dietz E-Mail: maria.dietz@elkm.de	Tel.: 0381/ 51089716
AB 2026 für die gesamte Jakobus-Kirchengemeinde: Konto: Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg Evangelische Bank eG IBAN: DE89 5206 0410 6905 0502 00 BIC: GENODEF1EK1		
	Ev.-Luth. Slütergemeinde Rostock-Dierkow	www.kirche-mv.de/sluetergemeinde
	Dierkower Höhe 43 18146 Rostock E-Mail: rostock-slueter@elkm.de	Tel.: 0381/697350
	Pastor Sebastian Gunkel (bis. 8.12. in Elternzeit) E-Mail: sebastian.gunkel@elkm.de Sprechzeit: Do. 16:00 - 18:00 Uhr/nach Vereinbarung	
NUR NOCH 2025: Konto Slütergemeinde Rostock: Evangelische Bank eG IBAN: DE20 5206 0410 0005 3605 44 BIC: GENODEF1EK1		
	Ev.-Luth. St. Michaels-Gemeinde Gehlsdorf	www.kirche-mv.de/rostock-st-michael
	Pastor Dietmar Cassel Uferstraße 4 18147 Rostock E-Mail: rostock-michael@elkm.de Sprechzeit: Do. 9:00 - 11:00 Uhr	Tel.: 0381/699230
NUR NOCH 2025: Konto St. Michaels-Gemeinde Gehlsdorf: Ostseesparkasse Rostock IBAN: DE 60 1305 0000 0201 0407 94 BIC: NOLADE21ROS		